



## Gemeindevorstandssitzung vom 15. März 2016

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

---

### **Vergabe Projektierungsauftrag für Anrissverbau Champlad Laret sowie Festlegung der Ausführungsvariante**

Der Gemeinderat wurde bereits an der letzten Sitzung vom 01.03.2016 über das Programm bezüglich Schutzbauten informiert und dass in Abstimmung mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) Teil 1 der 1. Etappe (Anrissverbau Champlad Laret) noch im 2016 umgesetzt werden soll, weil in diesem Gebiet keine Bewirtschaftung mit Lawinensprengungen möglich ist.

Im Investitionsbudget 2016 der Gemeinde ist dieses Projekt enthalten und nachdem bei der Vorstellung im Gemeinderat und der Budget-Gemeindeversammlung keine negativen Voten geäußert wurden, hat der Gemeindevorstand die entsprechende Projektierung beim AWN in Auftrag gegeben.

Mit Datum vom 08.03.2016 liegt von Gian Cla Feuerstein, Regionalleiter Region Südbünden, die Offerte für die Projektierung vom Anrissverbau Champlad Laret vor. Gemäss Angabe vom AWN bietet in der Region das Ingenieurbüro Nicolo Pitsch die entsprechenden Planungs- und Baubegleitungsarbeiten an. Das Ingenieurbüro Nicolo Pitsch offeriert die Projektierungsarbeiten für CHF 7'500.00 (exkl. Spesen, exkl. MwSt.). Die Arbeiten werden nach effektivem Aufwand abgerechnet, die Stundenansätze, welche zur Anwendung kommen, sind in der Offerte aufgeführt.

Das AWN beantragt mit E-Mail vom 08.03.2016, die Projektierungsarbeiten für den Anrissverbau Champlad Laret gemäss Offerte an das Ingenieurbüro Nicolo Pitsch zu vergeben. Die Offerte wurde vom AWN geprüft und für korrekt resp. fair taxiert.

Mit E-Mail vom 08.03.2016 teilt Gian-Cla Feuerstein zudem mit, dass sich im Schutzbautenbereich die Anforderungen an die Technik verschärft haben. Gemäss seinen Ausführungen ist eine Berücksichtigung von temporären Lawinerverbauungen mit Aufforstung in der Gefahrenzone möglich. Da es sich im vorliegenden Fall um eine sehr kleine Verbauung handele, die Wuchsbedingungen günstig seien und aufgezeigt werde, dass ein Erfolg der Aufforstung zu erwarten sei, könne eine Berücksichtigung bereits nach ca. 5 Jahren in Aussicht gestellt werden. Eine definitive Abnahme erfolgt gemäss E-Mail nach rund 5 Jahren durch die Gefahrenkommission III. Falls dann kein erwünschter Anwuchserfolg stattgefunden habe, könne die Gefahrenzone nicht angepasst werden. Das Risiko für einen erfolgreichen Anwuchs der Aufforstung liege bei der Gemeinde.

Es stelle sich konkret die Frage, ob die Gemeinde angesichts des Risikos, dass die Gefahrenzonen in 5 Jahren nicht angepasst werden können, die Verbauung als Permanentverbau (Stahl) konzipieren möchte.

Der Gemeindevorstand hat die Offerte geprüft und beschliesst, den Auftrag für die Projektierungsarbeiten für den Anrissverbau Champlad Laret für CHF 7'500.00 (Kostendach) an das Ingenieurbüro Nicolo Pitsch zu vergeben. Die Abrechnung erfolgt nach den offerierten Ansätzen nach effektivem Aufwand.

Das Vorprojekt soll bis Ende April 2016 vorliegen, die Abgabe des definitiven Projektes bis Mitte Juni 2016. Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Stimmbevölkerung sollte es möglich sein, das Projekt noch im Herbst 2016 umzusetzen.

Aufgrund der Erläuterungen von Gian Cla Feuerstein ist der Vorstand der Auffassung, dass der Anrissverbau als permanenter Verbau aus Stahl umgesetzt werden muss. Der Vorstand ist auch klar der Meinung, dass nach Umsetzung der Schutzbauten eine Neubeurteilung durch die Gefahrenkommission III zu erfolgen hat. Dies wurde bisher auch vom AWN und ARE im Rahmen der Ortsplanungsrevision so kommuniziert und auch die Gemeinde hat gegenüber der Bevölkerung in Aussicht gestellt, dass die Gefahrenzonen nach Umsetzung der Schutzmassnahmen wieder in die früheren Gefahrenzonen entlassen werden.

## **Neue Heizungsanlage für Liegenschaft Chasa Pra**

Bereits im Dezember 2015 traten Probleme mit der Heizungsanlage im Mehrfamilienhaus Chasa Pra, in welchem die Gemeinde Stockwerkeigentum besitzt, auf. Hubert Zegg, ebenfalls Mitglied der Stockwerkeigentümergeinschaft Chasa Pra, hat der Firma Albert Mayer den Auftrag für die entsprechenden Reparatur- und Schweiss-Arbeiten erteilt und zudem Offerten für die Lieferung und Installation einer neuen Heizungsanlage eingeholt.

Folgende Offerten für eine neue Heizungsanlage liegen vor:

Firma Rainalter	CHF 22'486.00
Firma Albert Mayer	CHF 24'500.00

In der Offerte der Firma Albert Mayer sind die Reparatur- und Schweissarbeiten vom Dezember 2015 enthalten, sofern der Auftrag für die neue Heizungsanlage an ihre Firma erteilt wird. Zudem stellt die Firma Albert Mayer ein elektrisches Notheizsystem für die Dauer der Arbeiten (ca. 3 Tage) zur Verfügung

Hubert Zegg, mit 60/84 Hauptstockwerkeigentümer an der Liegenschaft Chasa Pra (Gemeinde 24/84) beantragt, den Auftrag an die Firma Albert Mayer zu vergeben, weil dieser auch bereits die Reparaturen ausgeführt hat und die entsprechenden Kosten bei einer Vergabe der Neuanschaffung an seine Firma angerechnet werden.

Auf Wunsch und Antrag von Hubert Zegg beschliesst der Gemeindevorstand, die Anschaffung und Installation einer neuen Heizungsanlage für die Liegenschaft Chasa Pra gemäss Offerte für CHF 24'500.00 an die Firma Albert Mayer zu vergeben. In diesem Betrag sind auch die Reparatur- und Schweissarbeiten an der Heizung vom Dezember 2015 enthalten.

Der Anteil der Gemeinde beträgt 24/84 (CHF 7'000.00). Die neue Heizung wird im Laufe vom Juni 2016 eingebaut.

## **Anschaffung Betriebsfahrzeug für Wasserversorgung**

Aufgrund des schlechten Zustandes ist das Fahrzeug der Wasserversorgung zu ersetzen. Im Investitionsbudget 2016 ist dafür der Betrag von CHF 30'000.00 enthalten.

Es wurden verschiedene Fahrzeuge geprüft. Aufgrund der eingeholten Offerten und Vergleiche erfüllt ein VW Caddy Kombi die Anforderungen der Wasserversorgung am besten. Als einziges der geprüften Fahrzeuge verfügt es über einen absperrbaren Laderaum, so dass das Einsatzmaterial für die Wasserversorgung im Fahrzeug bleiben kann. Zudem handelt es sich um ein Allrad-Fahrzeug.

Die Firma Jenal AG Transporte und Garage bietet das Fahrzeug für netto CHF 31'854.00 an. In diesem Preis ist diverses Zubehör (u.a. Gummiboden, Connectivity Paket für Radio „Composition Audio“) sowie die Auslieferungskosten inklusive.

Aufgrund der Abklärungen und der vorliegenden Offerten beschliesst der Vorstand, für die Wasserversorgung einen VW Caddy Kombi für den Betrag von CHF 31'854.00 bei der Firma Jenal AG Transporte und Garage zu bestellen.

Der Betrag für die Anschaffung des Nutzfahrzeuges für die Wasserversorgung Samnaun wird aus dem Budget 2016 freigegeben.

## **Bestellung Auftausalz für den Winterdienst**

Aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse im laufenden Winter mit mehreren Regenfällen wurde viel Auftausalz für die Strassen gebraucht. Es muss deshalb noch einmal Salz nachbestellt werden.

Folgende Angebote liegen für den Kauf von 50 Tonnen Auftausalz vor:

Jenal AG Transporte und Garage	CHF 140.00/Tonne (Total CHF 7'000.00)
Schweizer Salinen AG	CHF 190.00/Tonne (Total CHF 9'500.00)

Aufgrund der vorliegenden Angebote beschliesst der Gemeindevorstand, noch einmal 50 Tonnen Auftausalz beim günstigsten Anbieter, der Firma Jenal AG Transporte und Garage für CHF 140.00/Tonne (= CHF 7'000.00) zu bestellen.

## **Ausschreibung Belagssanierungsarbeiten im ganzen Tal**

Im 2016 müssen wieder verschiedene Belagssanierungen und Flickarbeiten im Asphaltbelag in allen Fraktionen ausgeführt werden. In Budget 2016 sind dafür Total CHF 150'000.00 (Asphaltierungen und Deckbeläge) vorgesehen.

Das Büro Schneider Ingenieure AG hat die Submission in Absprache mit dem Gemeindevorstand vorbereitet. Diese liegt dem Gemeindevorstand vor. Die verschiedenen Sanierungsarbeiten wurden wiederum zusammengefasst ausgeschrieben, um ein günstigeres Preisangebot zu erhalten.

Der Vorstand ist mit den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen einverstanden und er beschliesst, folgende Unternehmungen zur Offertstellung einzuladen:

- Implenia AG
- Hew AG
- Cellere AG

Für die Sanierung der Gemeindestrasse im Bereich Laret West (Städeli) sind zusätzlich Baumeisterarbeiten auszuschreiben. Für diese Arbeiten werden zudem auch noch folgende Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen:

- Jenal AG Transporte und Garage
- Zebblas Bau AG
- Koch AG

Die Arbeiten werden im Mai 2016 ausgeführt (beim Städeli zwingend zwischen dem 12.05.2016 – 14.05.2016).

Offerten sind bis Ende März 2016 beim Büro Schneider Ingenieure AG einzureichen.

Die Arbeitsvergabe erfolgt durch den Gemeindevorstand im Monat April 2016.

### **Schuldordnung der Gemeinde Samnaun - Antrag an den Schulrat**

Die Kommission, welche mit der Ausarbeitung einer neuen Schulordnung beauftragt wurde, hat einen entsprechenden Entwurf Ende September 2015 z.Hd. des Gemeindevorstandes vorgelegt.

Der Vorstand hat aufgrund der bevorstehenden Gemeindewahlen im Oktober 2015 entschieden, dass die neue Schulordnung erst im 2016 mit den neu gewählten Behördenmitgliedern behandelt wird.

Mittlerweile sind die neuen Behörden im Amt und die verschiedenen Kommissionen haben sich konstituiert.

Der Gemeindevorstand hat den Entwurf der neuen Schulordnung geprüft. Er ist mit vorliegendem Entwurf, mit Ausnahme von Art 11, Punkt 14, einverstanden. Die Kommission hat sich im Übrigen grösstenteils an die Musterordnung des Kantons Graubünden gehalten. Somit werden auch die gesetzlichen Vorgaben des kantonalen Schulgesetzes eingehalten.

Der Gemeindevorstand beantragt aufgrund der Finanzverantwortlichkeit des Gemeindevorstandes beim Schulrat, in Art. 7 zusätzlich den Abs. 2 zu ergänzen mit dem Absatz der heutigen Schulordnung von Art. 9 Abs. 2.

Art. 7 (Anstellungsverhältnis), Abs. 2 lautet somit:

Die Lehrpersonen und die Schulleitung werden auf Vorschlag und Antrag des Schulrates vom Gemeindevorstand gewählt.

Dementsprechend ist dann in Art. 11, Punkt 14 folgende Korrektur vorzunehmen.

Art. 11 (Pflichten und Kompetenzen Schulrat), Punkt 14 lautet somit:

Vorschlag zur Anstellung und Entlassung der Lehrpersonen und der Schulleitung zuhanden des Gemeindevorstandes.

Diese Änderungen/Ergänzungen im Entwurf der neuen Schulordnung werden beim Schulrat beantragt.

### **Datenbereitstellung auf Geo-Datenserver – GIS Samnaun**

Die Gemeinde Samnaun hat im 2007 mit der Ingenieurgemeinschaft „Aufbau und Betrieb GIS Oberengadin“ einen Vertrag für die Dauer von 5 Jahren für die Datenbereitstellung auf dem Geodaten-Server abgeschlossen. Dieser Vertrag kann nach Ablauf der 5-jährigen Vertragsdauer von jeder Partei unter Einhaltung einer 12-monatigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr gekündigt werden. Somit ist der heutige Vertrag frühestens auf 31.12.2017 kündbar.

Auf dem Geodatenserver können die Daten „Amtliche Vermessung“, „Zonenplan“, „Werkkataster Wasser“ und „Werkkataster Abwasser“ online abgerufen werden.

Der Gemeindevorstand hat den bestehenden Vertrag und die Kosten überprüft. Der Gemeinde entstehen jährliche Kosten von Pauschal CHF 2'400.00. Die Arbeiten für die Aktualisierungen der Daten werden nach Aufwand verrechnet und, sofern sie den Betrag von CHF 2'400.00 übersteigen, mit einem Stundensatz von CHF 230.00 in Rechnung gestellt.

Da das Programm in letzter Zeit öfter Ausfälle hat, ist der Gemeindevorstand nicht mehr bereit, die jährlichen Bearbeitungskosten von CHF 2'400.00 zu bezahlen. Das Problem muss behoben werden und die Ingenieurgemeinschaft „Aufbau und Betrieb GIS Oberengadin“ wird aufgefordert, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Gleichzeitig wird die Ingenieurgemeinschaft aufgefordert, den bestehenden Vertrag zu überarbeiten und ein neues Angebot für die Zeit ab 01.01.2017 einzureichen. Zudem werden Alternativangebote eingeholt und deren Funktionen verglichen und geprüft.

Wenn die bestehenden Probleme im Laufe vom 2016 nicht gelöst werden können, wird sich der Gemeindevorstand vorbehalten, per Ende 2016 vorzeitig aus dem bestehenden Vertrag auszusteigen.